

Große Zuchtschau der Samtpfoten

22.9.17

Ein Wochenende lang wird Gadsdorf zum Katzendorf: Internationale Ausstellung des Vereins „Felina“ in der „Braconia“-Halle

Von Frank Pechhold

Gadsdorf. Schnurrende Samtpfoten und junge Zuchtrichter geben sich bald ein Stelldichein in Gadsdorf. Hier findet eine internationale Katzenschau statt. Gastgeber ist der ostdeutsche Verein „Felina“.

Gadsdorf klingt wie Katzdorf. Vielleicht fiel die Wahl deshalb auf den kleinen Ort mit der großen „Braconia“-Halle. „Mit einer Freundschaftsausstellung gehen wir gern mal in einen Gasthof. Aber für eine internationale Schau brauchen wir Platz für mindestens 100 Katzen“, sagt „Felina“-Mitglied Reinhard Thomas. Der Falkenseer und seine Frau Christa Thomas bereiten die Schau maßgeblich vor. Ein Käfigplan weist jedem Züchter und seinen Tieren den genauen Platz zu. In Drahtkäfigen oder strandmuschelähnlichen Textil-Behausungen mit kleinen Fenstern warten die Katzen, bis sie dem Zuchtrichter vorgeführt werden.

„Da ist es natürlich wichtig, dass in der Halle eine gewisse Disziplin herrscht“, sagt Reinhard Thomas. Gerade bei Kindern sollten die Eltern aufpassen, dass sie nicht mit den Fingern in die Käfige hineinlangen oder laut herumspringen. „Darauf reagieren die Katzen ver-

ängstigt“, erklärt Zuchtrichter Christa Thomas. Eine verschreckte Katze halte sich vor dem Zuchtrichter scheu zurück. Das bringe eine schlechte Bewertung.

Um ihren Katzen die Ausstellungszeit so angenehm wie möglich zu machen, bringen Christa und Reinhard Thomas ihnen Decken von daheim mit. „Den Duft von zu Hause kennen sie. Also fühlen sie sich in ihrem Käfig wohl.“ Vorsichtig werde dann die ungewohnte

Außenwelt beobachtet. Sind Frauen und Herrchen ganz in der Nähe, ist für die Katzen alles in Ordnung. „Dann können die Leute an ihnen vorbei gehen. Das ist ihnen völlig egal“, sagt Christa Thomas.

Jede Katze wird einzeln einem der fünf Zuchtrichter aus den Niederlanden und Deutschland präsentiert und vor ihn auf den Tisch gestellt. „Da darf die Katze nicht weg springen“, so Christa Thomas. Nach Augenfarbe und Felddichte werden

auch die British-Shorthair-Katzen Emily von der Schneeheide, Benjamin vom Amselhain und Amber von der Feenlichtung in der Ausstellung bewertet. „Wobei nicht nur Adelskatzen zugelassen sind“, sagt Reinhard Thomas. Auch Besitzer von Hauskatzen hätten die Möglichkeit, Schmusi, Susi oder Mausi zu präsentieren. Genau wie die blaublütigen Miezchen werden sie von einem Tierarzt daraufhin untersucht, ob sie alle Impfungen erhalten haben und

frei von Parasiten sind. „Sicher sind die Hauskatzen für uns Züchter so etwas wie Exoten“, sagt Reinhard Thomas, „aber wer den Mut hat, seine Hauskatze zu zeigen, hat sehr gute Chancen auf einen Pokal.“

Jedes Besucherkind darf an den beiden Ausstellungstagen 30. September und 1. Oktober zwischen 13 und 14 Uhr seine Plüschtierkatze mitbringen und richten lassen.

Info www.felina-ev.de



Willkommen in der Gadsdorfer „Braconia“-Halle: Reinhard Thomas, Christa Thomas, Cordula Kaerger aus Finkenkrug und Jola Maria Gizinski aus Wünsdorf (v.l.) präsentieren Katzen der Rasse British Shorthair.

FOTO: FRANK PECHHOLD

Zwei Tage alles für die Katz

Die Katzenschau hat an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Gezeigt werden rund 150 Rassekatzen: von der Bengalkatze über die bis zu 13 Kilo schwere Maine Coon und British Kurzhaar bis zur Ragdollkatze.

Außer Katzen gibt es auf dem „Braconia“-Gelände Waschbären, Wildschweine, Nandus und Schwäne.

Silvia Gizinski und ihre Tochter Jola Maria Gizinski präsentieren Kratzbäume, die in ihrer Wünsdorfer Werkstatt „Katzen-Deko“ gefertigt wurden und weltweit gefragt sind. pe